

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1.</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>2.</b>	<b>Literaturübersicht.....</b>	<b>4</b>
2.1.	Vorkommen und Verbreitung von <i>Fasciola hepatica</i> in Deutschland .....	4
2.2.	Vorkommen und Verbreitung von <i>Fasciola hepatica</i> in Nachbarländern Deutschlands .....	5
2.3.	Methoden zur Fasciolose- Diagnostik.....	9
2.3.1.	Schlachtleberuntersuchung.....	9
2.3.2.	Kotuntersuchung .....	9
2.3.3.	Gallenflüssigkeitsuntersuchung .....	10
2.3.4.	Serologische Untersuchung.....	10
2.4.	Risikofaktoren für das Vorkommen der Fasciolose.....	12
2.5.	Wirtschaftliche Bedeutung der Fasciolose bei Rindern .....	13
2.6.	Medikamentelle Bekämpfung der Fasciolose beim Rind .....	15
<b>3.</b>	<b>Material und Methoden .....</b>	<b>17</b>
3.1.	Schlachthofdaten zum Vorkommen der Fasciolose in Schleswig-Holstein.....	17
3.2.	Querschnittsstudie zur Seroprävalenz in Betrieben des Landeskontrollverbandes Schleswig-Holstein e.V .....	17
3.2.1.	Stichprobenauswahl .....	17
3.2.2.	Untersuchungszeitraum .....	18
3.2.3.	Probennahme .....	18
3.2.4.	Serologische Untersuchung.....	19

3.3.	Querschnittsstudie zur (Sero)prävalenz in Betrieben des Landkreises Dithmarschen .....	20
3.3.1.	Stichprobenauswahl .....	20
3.3.2.	Betriebsvisiten .....	21
3.3.3.	Erfassung von Betriebs- und Kuhdaten .....	21
3.3.4.	Probennahme und –untersuchung .....	22
3.3.5.	Statistische Auswertung .....	23
4.	<b>Ergebnisse .....</b>	<b>25</b>
4.1.	Schlachthofdaten .....	25
4.2.	Tankmilchproben des Landeskontrollverbands Schleswig-Holstein e.V. ....	26
4.2.1.	Herdenprävalenz .....	26
4.2.2.	Geografische Lage der beprobten und positiv befundenen Betriebe .....	27
4.3.	Betriebsdaten der beprobten Betriebe des Landkreises Dithmarschen .....	27
4.3.1.	Betriebsstruktur und -Management .....	27
4.3.2.	Haltungs- und Fütterungsmanagement .....	31
4.3.3.	Kenntnisstand der Landwirte über die Leberegelsituation .....	34
4.3.4.	Parasitenmanagement .....	35
4.3.5.	Schlachthofrückmeldungen .....	37
4.4.	Einzeltierdaten der beprobten Betriebe des Landkreises Dithmarschen .....	38
4.4.1.	Alter, Laktation, Leistung .....	38
4.4.2.	Trächtigkeitsstadium zum Zeitpunkt der Beprobung .....	39
4.4.3.	Vorangegangene Fasciolizidbehandlung vor Probennahme .....	39
4.5.	Kotprobenergebnisse .....	39
4.5.1.	Einzeltierprävalenz .....	39
4.5.2.	Herdenprävalenz .....	40
4.6.	Serologische Ergebnisse der Individualmilchproben sowie dazugehöriger Tankmilchproben der beprobten Betriebe .....	41
4.6.1.	Einzeltierprävalenz .....	41
4.6.2.	Herdenprävalenz .....	41

4.7.	Wechselwirkungen zwischen dem Nachweis einer <i>Fasciola</i> -Infektion und Betriebsparametern.....	42
4.7.1.	Weide .....	42
4.7.2.	Abzäunung von Wasserstellen .....	42
4.7.3.	Leberegelbehandlung .....	42
4.8.	Wechselwirkungen zwischen dem Nachweis einer <i>Fasciola</i> -Infektion und Einzeltierparametern .....	43
4.8.1.	Laktation.....	43
4.8.2.	Vorangegangene Fasciolizid-Behandlung.....	44
4.8.3.	Alter.....	45
4.8.4.	Gestationsstadium .....	45
4.8.5.	Milchleistung.....	48
4.9.	Methodenvergleich Kotuntersuchung- Milchuntersuchung.....	49
<b>5.</b>	<b>Diskussion .....</b>	<b>52</b>
5.1.	Herden- und Einzeltierprävalenzen, Testauswahl .....	52
5.2.	Betriebsdaten, Weide- und Parasitenmanagement, Risikofaktoren .....	55
5.3.	Produktionsdaten und wirtschaftliche Aspekte der Fasciolose .....	57
5.4.	Kenntnisstand und Parasitenmanagement .....	58
5.5.	Schlussfolgerungen .....	61
<b>6.</b>	<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>62</b>
<b>7.</b>	<b>Summary .....</b>	<b>65</b>
<b>8.</b>	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>67</b>
<b>9.</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>85</b>